

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 28 (1957)

Heft: 1

Artikel: Die Bedeutung des privaten Erziehungsheims

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-808946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bedeutung des privaten Erziehungsheims

Darüber lesen wir grundsätzliche Betrachtungen in der aargauischen Presse, darunter die folgende:

Und erst welche Last nehmen diese Heime in der Erziehung und Pflege der rund 1000 Kinder dem Staate Aargau ab! — Was würde das den Staat kosten, wenn er diese Heime selber führen müsste? Könnte er es so individuell tun, entsprechend der besonderen Aufgabe und Eignung der Heime? Würde er die geeigneten Heimeltern, Lehrer und Lehrerinnen finden? Würden diese Heime nicht viel mehr nach Schema F geführt werden und so ihr individuelles Eigenleben entsprechend der Aufgabe verlieren?

Auch der karitative Impuls von Seiten der Gönner würde erlahmen. Jedes Heim hat in seiner betreffenden Landesgegend seine kleinen und grossen Gönner und Wohltäterinnen in allen Berufen und Volkskreisen, in Gewerbe und Industrie, wie beim Bauer, Arbeiter und Angestellten. Sie alle sind mehr oder weniger mit dem betreffenden Heim verwachsen, nehmen teil an Freud und Leid des Hauses und besuchen öfters dasselbe. Würde der Staat nun diese Häuser führen, würde es bald heissen, ja wir zahlen ja die Steuern dafür, der Staat soll nun ganz dafür aufkommen. Dann müsste wohl der Staat ein Mehrfaches von dem bezahlen, was er heute an diese Heime ausgibt.

Marktbericht der USEGO-Olten

Zucker

Olten, den 22. Dezember 1956

Die durch den Ausbruch der Suez-Krise angefachte enorme Hausse hat sich auf einem zum Teil sehr hohen Niveau stabilisiert. Die statistische Position der Zucker-Exportländer lässt darauf schliessen, dass sich die gegenwärtigen hohen Wiederbeschaffungspreise eine Zeitlang halten dürften.

Die vom Handel rechtzeitig zu günstigeren Preisen angelegten Vorräte gestatten einstweilen den Verkauf zu Mittel-Preisen, so dass ein weiterer Anstieg der Konsumentenpreise vorläufig aufgefangen werden kann.

Reis

Durch die riesige Nachfrage auch auf diesem Sektor haben die Preise im Ursprung stark angezogen.

Arachidöl Unverändert feste Preise.

Kaffee

Seit unserer letzten Orientierung hat sich die Lage auf dem Weltmarkt nicht stark verändert. Einzig die Preise für die billigen Robusta-Kaffees sind massiv in die Höhe geschnellt, nachdem für diese Qualitäten bei verhältnismässig kleinen Lagerbeständen in den Ursprungs- und Konsumentenländern ein grosses Kaufinteresse eingesetzt hat. Die Notierungen für Robusta-Kaffees haben dadurch auf dem Weltmarkt eine Erhöhung von zirka 10 Prozent erfahren.

In Zentralamerika wurden dagegen die Preise für die feinen, gewaschenen Kaffees für Verschiffung in den ersten Monaten 1957 leicht reduziert. Diese Abwärtsbewegung ist vorläufig zum Stillstand gekommen. Man hofft aber, dass die Preise für die Zentralamerika-Kaffees noch weiter sinken werden.

Tee

Mit Ausnahme der Spitzenqualitäten erlitten die Tee-Weltmarkt-Notierungen in letzter Zeit allgemein eine Abschwächung. Das Nachlassen des lebhaften Kaufinteresses Europas sowie das Wissen um die besseren diesjährigen Ernte-Ergebnisse gegenüber 1955, rechtfertigen die Ansicht, dass weitere Preisrückgänge nicht ausgeschlossen sind. Das jetzige Preisniveau ist immer noch als hoch zu betrachten.

Mehr Milch mit NAFAG- Milchvieh-Futter

Gehalt: 25 % Roheiweiss
über 60 Stärkeeinheiten

Nafag
NÄHR- & FUTTERMITTEL A.G.
GOSSAU SG

Kleiner Steckbrief für Crestin

Crestin unterscheidet sich von üblichen Baumwoll- oder Nylongeweben für Mangel- und Bügelpressen durch seine 4 bis 5 mal längere Lebensdauer. Crestin ist ein von der Sandoz AG, Basel, veredeltes Baumwollprodukt und EMPA geprüft. (Ber. 48047 v. 11. 12. 54)

In Wäschereifragen — — — JLZ befragen
Generalvertreter von Crestin für die Schweiz:

JLZ JULES LÜSCHER
INGENIEURBÜRO ZÜRICH

Hohlstr. 35 Tel. (051) 277 344 Postfach Zürich 26

Riso avorio

bleibt körnig

ist vitaminreicher, nahrhafter und bedeutend
ausgiebiger als gewöhnlicher Reis. Ein Produkt
der Getreideflocken AG Lenzburg